



Künffte Tugend = Leder.

Fervor in Sacramento Eucharistia.

Eiffer in Sacrament des Altars.

Nur Heyland Christus Iesus/ da er die Hurt- und Geschwindigkeit / mit welcher die liebe Außermöhlte Gottes als recht schaffne Adler/ seinen bey dem Gericht der ganzen Welt glorwürdig erscheinenden Leib umbgeben/ verehren/ in demselben sich erfreuen werden/ uns durch ein Gleichnuß wolte fürmahlen: hat er Marth. am 24. v. 28. nachdem er seine Ankunfft zum Gericht dem geschwinden Blitz verglichen / alsobald darauff diese Wort geredet: Vbicunque fuerit corpus, illic congregabuntur & aquilæ. Wo der Leib seyn wird/ werden sich auch versambeln die Adler. Geliebten/ so machts der Adler / kaum hat er den Raub von weiten/ auß der Höhe angeschawet; Volat ad escam: da ist er zugegen wie ein Blitz. Der h. Ambrosius / da er diesen Spruch des Herrn Iesu im geistlichen Sinn wolte fürhalten/ wie er zu verstehen/ redet er in Luc. c. 17. also: Est corpus, de quo dictum est: Caro mea verè est cibus, & Sanguis meus verè est potus. Circa hoc corpus veræ Aquilæ sunt, quæ alis volant spiritualibus. Es ist ein Leib/ von welchem gesagt: Mein Leib ist warlich ein Speiß / und mein

Blut ist warlich ein Erant / bey diesem Leib seynd wahre Adler / so fliegen mit geistlichen Federn. O heiliges / hochlöbliches Haus Oestreich! diß ist und wird seynd dein ewiger Lob / so lang die Welt stehet : *Ubicunque fuerit corpus , illic congregabuntur & Aquilæ*, Matth. 24. v. 28. Wo ruhet der Leib HErr Jesu Christ / der Oestreichs Adler zugegen ist. Ich wil keine Rudolphos und Carolos , keine Ferdinandos und Leopoldos herbey ziehen : mir ist gnug meine Allergnädigste gegen das hochwürdiges Sacrament des Altars ganz inbrünstige Erb-Herzogin. So herßlich verlanget sie nach der Gegenwart dieses Leibs / als eiffrig der verwundete Hirsch eilet nach den Brunnen / der in die Höhe erhebet Stein zu seinem Mittelpunct / der Adler zum Raub. So züchtig und andächtig ware sie in dessen Gegenwart / daß / wann sie in den ihrigen einigen Fehler oder Abgang der gebührenden Zucht und Ehrbietigkeit verspühret ; oder selbst / oder durch andere alsobald ermahnet hat. So demütig / daß / so oft der Segen mit dem Hochwürdigem zu Haus / oder draussen geben wurde / sie alsobald ihren Knie-Polster verlassen / auff bloße Erden sich niedergeworffen / mit ganz ehrerbietig zur Erden geworffenem Leib denselben empfangen. Ja was sage ich ? so demütig / daß / so oft in der Hoff-Capell das Blut Christi fürüber gieng ; dieser hochgebohrner Adler / aller seiner Hocheit vergessen / sich zur Erden geworffen / und dieselbe geküßet. O Demuth einer Erb-Herzoglichen Chur-Princessin ! wie werd ich dich beschreiben ? Gehet hin ihr eitele Gotts-vergessene Madensäck / welche in Gegenwart des allerhöchsten Gottes / vor Augen so vieler gottseligen Christen ewren Muhtwillen treibt ; kaum die Knie biegen wolt. *Ipsi Iudices vestrierunt*, Luc. 11. v. 19. Unsere Durchl. Gnädigste Frau wird euch an jenem Tag ewrer unverschämten Frechheit anklagen. Ist was Oestreichisch / was andächtiges / was Christliches an euch / so folget dem Exempel unseres Oestreichischen Adlers.

Ubicunque fuerit corpus , illic congregabuntur & Aquilæ.

Wo ruhet der Leib Herrn Jesu Christ/
Der Oestreichs Adler zugegen ist.

